

## Die Bedeutung des Chemieprogramms für den Aufschwung in der Landwirtschaft

Schon in der Losung der Chemiekonferenz „Chemie gibt Brot — Wohlstand — Schönheit“ kommt die große Bedeutung der chemischen Erzeugung für die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion zum Ausdruck. Vergrößerte Zufuhr chemischer Düngemittel ist neben der Verbesserung der Anbaumethoden ein wichtiges Mittel zur Erhöhung der Hektarerträge. **Bis 1965 soll sich die Bereitstellung von Stickstoffdüngemitteln um 30,4 Prozent, von Phosphorsäuredüngemitteln um 32,5 Prozent und von Kalidüngemitteln um 24,7 Prozent erhöhen.** Das reicht jedoch noch nicht völlig aus. Wir appellieren deshalb an die Werktätigen der chemischen Industrie, so viel Dünger über den Plan zu erzeugen, daß wir in den nächsten sieben Jahren die Anwendung der Stickstoff- und Phosphorsäuredüngung dem westdeutschen Stand weitgehend annähern, um auch von dieser Seite den Sieg im Wettbewerb um höhere Erträge voll zu unterstützen.

Der Anteil an Düngemitteln mit physiologisch-alkalischer Wirkung und mit hohem Nährstoffgehalt sowie die Produktion von Mischdüngemitteln sollen planmäßig erweitert werden. Es gehört zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen auf dem Lande, gesundheitsschädliche Düngemittel wie Kalkstickstoff, einige Kalk- und Kalisorten in Zukunft gesackt bzw. granuliert zu liefern.

Die intensive chemische Unkraut- und Schädlingsbekämpfung, insbesondere bei Getreide, Hülsenfrüchten und Mais, steigert die Erträge, erhöht die Arbeitsproduktivität und vermindert die Selbstkosten beträchtlich. Dafür sollen durch die verstärkte Produktion von Hormit, Arbicid, Leuna M und Hedolit sowie die Herstellung eines wirksamen Mittels zur Unkrautbekämpfung im Mais von der chemischen Industrie alle Voraussetzungen geschaffen werden. Bei den Dünge-, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmitteln ist darauf zu achten, daß sie in einer Form angeboten werden, die es ermöglicht, immer größere Mengen durch Flugzeuge auszubringen.

Auch für die Viehwirtschaft ist die Erweiterung der chemischen Produktion von hoher Bedeutung. Der größere Einsatz von Mineralstoffgemischen und besonders von Vitaminpräparaten und antibiotischen Stoffen in die Futterationen verschiedener Tierarten bringt großen Nutzen. Beispielsweise wäre es bei vollmilchsparender Aufzucht von etwa 1 Million Kälbern jährlich durch Anwendung von Präparaten mit Vitaminen und antibiotischen Stoffen möglich, 7 bis 8 Millionen Kilogramm Butter jährlich mehr zu erzeugen. Auch in der Eiweißfutterproduktion hat die chemische Industrie große Verpflichtungen. Allein die Produktion von Futterhefe soll bis 1965 von 20 000 Tonnen auf 55 000 Tonnen erweitert werden. Der Bedarf an Präparaten der Veterinärmedizin soll höchstmöglich aus unserer eigenen Produktion gedeckt werden.

Die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft erfordert die Errichtung einer großen Anzahl moderner Wirtschafts- und Wohnbauten im Dorf, wozu in steigendem Maße auch Kunststoffe und Plaste verwandt werden müssen. Auch für die Lagerhaltung, den Schutz der Maschinen vor Witterungseinflüssen, die Silierung und die Freilandbedeckung im Gartenbau werden immer mehr Kunststoff-Folien zur Anwendung kommen. Das **alles zeigt**, daß die Erfüllung unseres **großen Chemieprogramms auch für die Landwirtschaft von großer Bedeutung ist.**